

Inhalt

Vorwort	7
Ich glaube, er hat eine außerordentliche Intelligenz. (Johannes Freumbichler)	19
Ich bin immer der Störenfried geblieben.	48
Der Weg zu <i>mir</i>	66
Sehr begabt und zugleich unerträglich hochmütig ... (Alice Zuckmayer)	88
Ein Meister des So-als-ob (Maja Lampersberg)	120
In das erste Buch, da schreibt man alles hinein.	145
Wir reden viel von Krankheit, von Tod und Konzentration des Menschen auf Krankheit und Tod.	176
In meinen Büchern ist alles <i>künstlich</i> .	195
In Wahrheit hat mich mein ganzes Leben / immer nur das Verhältnis zwischen zwei Menschen interessiert	217
Die Einfachen sind nicht so einfach, wie geglaubt wird, die Komplizierten aber auch nicht so kompliziert.	242

Ursachenforschung, was meine Person betrifft	260
In die entgegengesetzte Richtung	275
Wir hängen nicht mehr am Leben, aber wir verschleudern es auch nicht zu billig.	287
Weltverbessern ist ja ein Wahnsinn.	302
Es ist alles übertrieben, aber ohne Übertreibung kann man gar nichts sagen.	330
Ein ununterbrochener Bezichtiger	352
Ohne Menschen haben wir nicht die geringste Überlebenschance.	368
Mit unträglichem Sinn für das Lächerliche und Popanzmäßige der Gesellschaft (Claus Peymann)	384
Jedes Kapitel eine Weltanklage und alles zusammen eine totale Weltrevolution bis zur <i>totalen Auslöschung</i> .	405
Er war also seit gut zehn Jahren ein Mensch, der seinen Tod eigentlich immer absehen hat können. (Peter Fabjan)	424
Anhang	
Lebensdaten	437
Bibliografie	440
Weiterführende Literatur	441
Personenregister	444
Dank	452